

Nordkorea DPRK: Sehenswürdigkeiten in Kaesong, Heimat des Gingseng.

Panmunjom / DMZ

Sicherheitszonen-Siedlung, die die Einhaltung des Waffenstillstands überwacht. Das Dorf liegt zwischen Nord- und Südkorea in der entmilitarisierten Zone. Täglich vormittags geöffnet, ausgenommen Samstags.

Die Betonmauer

Panzerabwehr-Barriere in der entmilitarisierten Zone, errichtet an der Grenze zu Südkorea als Zeugnis einer dauerhaften Trennung der Nation. Täglich geöffnet.

Grab des Königs Kongmin

Im pittoresken Tal gelegenes Doppelgrab des 31. Königs der Koryo-Dynastie und seiner mongolischen Frau. Täglich geöffnet.

Koryo-Museum (Sungyangwan Akademie)

Das Kaesonger Koryo-Museum umfasst mehr als 20 Gebäude mit den typischen Merkmalen des Konfuzius-Ausbildungsinstituts dieser Zeit. Das Museum verfügt über eine Sammlung historischer Objekte wie Statuen und Porzellan. Täglich geöffnet.

Kaesong Park und Kwandok Pavillon

Ein kleiner Turm bietet einen Blick über die Altstadt Kaesongs. Besonderes Merkmal ist eine Statue des Präsidenten Kim Il Sung. Täglich geöffnet.

Die Sonjuk-Brücke

Die Brücke ist an der Stelle der Ermordung Jong Mong Ju durch Ri Song Gye im Jahr 1215 errichtet. Mit dem Attentat endet die Koryo-Dynastie. Täglich geöffnet.

Kaesongs Schülerpalast

Der Palast dient Schülern aus lokalen Ortschaften als Ort für Ausübung von Musik, Tanz, Sport, Handwerk und Taxidermie (Tierkörperpräparation). Werktags nachmittags geöffnet.

Kochvorführungen

Im Minsok-Hotel führen Chefköche den Hotelgästen traditionelle nordkoreanische Küche vor. Die Kochvorführungen können in Verbindung mit einem Aufenthalt im Minsok-Hotel gebucht werden. Entdecke, wie Reiswaffeln mit einem riesigen Hammer zubereitet werden (5 EUR pro Person).

Pakyon-Wasserfälle

Die Pakyonfälle haben eine Fallhöhe von 35 Metern und befinden sich 25 km außerhalb der Stadt Kaesong in einer ruhigen Waldzone. Ideal für Picknicks. Beim warmen Wetter Baden im Pool in direkter Nähe zu den Wasserfällen möglich.

Anhwa-Tempel

Der Anhwa-Tempel befindet sich auf Berg Songak über der Stadt Kaesong, verfügt über mehrere Säle und sieben Pagoden, die von Touristen selten besucht werden. Für die Nordkoreaner ähnelt der Songak Berg einer schwangeren Frau, die auf dem Rücken liegt.

Minsok Folk Hotel

Das Minsok Folk Hotel ist im traditionellen volkstümlichen Stil eingerichtet. Die Gäste können nach koreanischer Art auf geheiztem Boden schlafen. Das Mobiliar ist im Li Dynastie-Stil gehalten. Sanitäranlagen einfach gehalten. Heißes Wasser wird nicht garantiert. Da es häufig zu Stromausfällen kommt, empfiehlt es sich, eine Taschenlampe bei sich zu haben.

Nampo

Hafenstadt an der Westküste Nordkoreas und das Tor zu Pjöngjang, ca. 1 Fahrtstunde westlich von Pjöngjang entfernt.

Chollima Stahlwerke

Ein wichtiger Standort für Schwermetallindustrie Nordkoreas. Von den Japanern gegründet, wurden die Stahlwerke bei den Koreanern als die Geburtsstätte der Chollima-Bewegung bekannt, die auch heute noch gegenwärtig ist. Wenn Sie schon immer sehen wollten, wie "Juche-Stahl" hergestellt wird, kommen Sie nach Nampo. Dies sind die bekanntesten Stahlwerke Nordkoreas.

Tae'an Glasfabrik

Die Glasfabrik wurde 2005 eröffnet. Finanziell stark durch China gefördert, nahm der Präsident Chinas Hu Jintao an der feierlichen Eröffnung der Fabrik gemeinsam mit dem Staatschef Kim Jong Il teil. Tae'an stellt Glas und Glasprodukte für den Hausgebrauch her. Während der Besichtigung können Sie beim Glas-Herstellungsprozess dabei sein und auf Wunsch selbst versuchen, z.B. Glas zu brechen.

Tae'an Maschinenwerkzeug-Anlage

Dieses riesige Werk umfasst eine Vielzahl an Gebäuden. Zu sehen ist eine Bandbreite der Maschinenwerkzeuge, mit denen die Arbeiter Stahl formen, sie für die Herstellung von Turbinenteilen einsetzen und vieles mehr.

Nampos Waisenhaus

Hier finden verwaiste Kinder Zuflucht und ein neues Zuhause. Nordkoreas Institutionen sind dabei, ein Hilfsprojekt ins Leben zu rufen, das diesen Kindern zugutekommen soll. Spenden sind ausdrücklich erwünscht. Täglich geöffnet.

Chonsamri landwirtschaftlicher Kooperationsbetrieb

Befindet sich zwischen Pjöngjang und Nampo. In dieser Gegend wurde die Chonsami-Methode entwickelt (wird vor Ort erklärt). Auf dem Bauernhof wird Ihnen gezeigt, wie genossenschaftlich aufgebaut Nordkoreas Landwirtschaft ist. Täglich geöffnet.

Damm am Gelben Meer

Ein 8 km langer Damm, der Überschwemmungen verhindern soll. Der Deich wurde an der Mündung des Taedong-Flusses zur Landgewinnung und Erzeugung von Wärme und Strom errichtet. Der Damm stellt eine der besten bautechnischen Meisterleistungen dar. Kann

zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr besichtigt werden.

Das Haus des Kim Ung So

Ehemaliges Haus des Nordkoreanischen Helden Kim Ung So, der während der Koryo-Dynastie gegen die Japaner gekämpft hatte. Täglich geöffnet.

Wau Inseln

Ideal zur Entspannung während der warmen Monate, mit Tauchstationen und einem sehr schönen Ausblick.

Kangso Mineralwasser-Fabrik

Die einzige Fabrik dieser Art in Nordkorea. Dieses Mineralwasser ist bei den Nordkoreanern sehr beliebt, schmeckt gut und spendet Kraft. Werktags geöffnet.

Rjönggang Hot Spa Hotel

Das Hotel verfügt über Ferienhäuser und ein Hauptgebäude mit Restaurant und Freizeit- und Vergnügungsprogramm wie z.B. Biliard oder Karaoke. Jeder Raum ist mit einem SPA-Bad ausgestattet. Das Wasser kommt aus dem Sindok-Gebirge her und ist das bekannteste Mineralwasser in Nordkorea.

Kuwol-Gebirge, Sinchon und Sariwon

Ein malerischer Ort an der Westküste Nordkoreas. Befindet sich auf der Strecke zwischen Nampo und Kaesong. Fahrtdauer ca. 6 Stunden mit Zwischenstopps und Essenspausen.

Buddhistischer Tempel in Woljong

Mitte des 9. Jh. erbaut, wurde der Tempel in späterer Zeit umgebaut. Der heutige Tempel zeigt den Beginn der Yi Dynastie des 15. Jahrhunderts. Täglich geöffnet.

Das Dorf in Sinchon und Museum über die Kriegsverbrechen der USA im Korea-Krieg

Thematisch werden hier die Kriegsverbrechen der US-Amerikaner aufbereitet. Das Museum zeigt in den Ausstellungen zum Teil grauenvolle Schreckensbilder. Für empfindliche

Besucher nicht geeignet. Werktags geöffnet.

Volkstümliches Dorf in Sariwon

Nachahmung eines traditionellen koreanischen Dorfes. Kulturgeschichtliche Ruinen und historische Relikte sind auf der dort aufgestellten Landkarte vermerkt. Auf dem Gelände befinden sich das Historische Museum, eine Essensmeile, diverse Pavillons und Häuser aus der Zeit der Antike und Mittelalter. Täglich geöffnet.

Hinweis zur Unterkunft

In Sinchon, im Kuwol-Gebirge und Umgebung gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten. Nächste Übernachtungsstätte in der Nähe von Sariwon. US-Bürgern wird der Aufenthalt in dieser Gegend leider verwehrt.

Haeju

Befindet sich im mittleren Westen Nordkoreas
2,5 Fahrtstunden von Pjöngjang in Richtung Süden und ca. 1 Fahrtstunde von Sariwon entfernt.

Viehzucht in Gyenam

Hier werden Ziegen, Kühe und Kaninchen gezüchtet. Seien Sie beim Milchverarbeitungsprozess und bei der Methangasproduktion dabei. Täglich geöffnet.

Haeju Buyong Pavillon

Befindet sich in der Innenstadt Haejus und stellt den größten Pavillon Nordkoreas dar. Im 15. Jh. erbaut. Täglich geöffnet (Besuchsdauer: 30 min).

Koryo Festung

Über einem Spalt und Wasserfall mit 120 m Fallhöhe gelegen, wurde diese Verteidigungsfestung zur Zeit der Koryo-Dynstie erbaut. (Besichtigung dauert ca. 2 Stunden).

Sokdam Ravine

Bietet historische Überreste wie die Sohyon Schule aus dem 16. Jahrhundert. Steingräber und heilendes Quellwasser. Täglich geöffnet (Besichtigung dauert ca. 1 Stunde).

Haeju Hotel

Das Hotel bietet saubere, allerdings nicht renovierte Standardzimmer an. Liegt abseits der gängigen Touristenrouten. Den Vorplatz des Hotels schmückt eine Kim Il Sung-Statue.

Myohyang-Gebirge

Berg der geheimnisvollen Düfte.

Befindet sich im Nordosten Nordkoreas, ca. 2 Fahrtstunden nördlich von Pjöngjang entfernt.

Internationale Freundschaftsausstellung

Beinhaltet eine Reihe unterirdischer Ausstellungsräume mit Schenkungen ausländischer Politiker, bedeutender Persönlichkeiten und Organisationen an die Staatsoberhäupter Nordkoreas. Täglich vormittags geöffnet (außer sonntags)

Buddhistischer Tempel in Pohyon

Der historische heilige Tempel stammt aus dem Jahr 1042, wurde aber mehrmals umgebaut. Der Pohyon Tempel hat sehr schöne Pagoden und weitere beeindruckende Tempelbauten. Täglich geöffnet.

Spaziergang im Manpok - Tal

Diese Gegend bietet sich ideal für Spaziergänge im Gebirgstal an. Die Pfade verlaufen entlang der Wasserfälle und ungewöhnlichen Felsen in einer atemberaubenden Landschaft. Wanderung ca. 1 bis 2 Stunden (auch länger möglich). Täglich geöffnet.

Höhlen in Ryongmun und Paengryong

Zwischen dem Myohyang Gebirge und Pjöngjang gibt es viele Grotten mit einer beachtlichen Anzahl von Stalaktiten und Stalagmiten. Spannende Legenden über diese schöne Gegend machen einen Besuch der Grotten noch interessanter. Täglich geöffnet. 40

Min. Fahrtdauer vom Myohyang-Gebirge entfernt.

Hyangsan Hotel

Eins der originellsten Hotels Nordkoreas seit der Neueröffnung im Jahr 2010. Das Hyangsan Hotel ist das einzige Hotel mit einem Internetanschluss und diversen Ausstattungen eines 7 Sterne- Hotels.

Chongchon Hotel

Ein Standardhotel in Mount Myohyang mit Bar und Karaoke.

Huichon Hotel

Ein Standardhotel, ca. 30 min. von Mount Myohyang entfernt.

Wonsan

Maritime Stadt an der Ostküste.

Ca. 4 Stunden Fahrt östlich von Pjöngjang. Ideal in Verbindung mit der Tour in das Kumgang Gebirge und/ oder Hamhung.

Trockendocks in Wonsan

Hier ist das ehemalige Fährschiff "Mangyongbong 92" zu sehen, das im August / September 2011 auf Jungfernfahrt von Rason nach Kumgang ging. Mit der Präsidentenstatue, die den Hafen überwacht, zeigt sich die Bedeutung dieser Hafenstadt für Nordkorea. Täglich geöffnet.

Orientalischer Park

Sehr beliebt bei Paaren für Bootsausflüge an Wochenenden. Der malerische Park ist ideal für Spaziergänge. Täglich geöffnet.

Songdowon Stand

Klares Wasser und sauberer Sandstrand laden zum entspannten Sonnenbad ein. Barbecue möglich (2 EUR Eintritt zzgl. Aufpreis für BBQ) Täglich geöffnet.

Songdowon Kinderferienlager

Hier verbringen einheimische und ausländische Kinder im Sommer einige Wochen, um in der klassischen sozialistischen Einrichtung gemeinsam zu spielen und zu lernen. Von Juli bis Oktober geöffnet.

Wonsan Agrarwissenschaftliche Universität

Die Universität befindet sich auf einem schönen Gelände und beherbergt zahlreiche Vorlesungsräume. Während des Semesters täglich zugänglich.

Ehemaliger Bahnhof - revolutionäre Anlage

Die Anlage verfügt über Bebauungen aus der japanischen Kolonialzeit, diverse Wartehallen und zeigt u.a. die Dampflok, mit der Kim Il Sung zur Triumphzeit der Befreiung Nordkoreas 1945 nach Pjöngjang gefahren ist. Entlang der Strecke gibt es zahlreiche monumentale Porträts von Kim Il Sung, Kim Jong Il und Kim Jong Suk.

Lokaler landwirtschaftlicher Kooperationsbetrieb

Anbau von Dattelpflaumen. Zugang für ausländische Besucher erlaubt. Ideal für alle, die sich für die Agrarwirtschaft Nordkoreas interessieren. Täglich geöffnet.

Ulim Wasserfälle

Die Ulim Wasserfälle wurden von den KPA Soldaten bei der Sprengung des Areals 2011 entdeckt. Die Wasserfälle von Ulim (Ulim = Echo) liegen auf dem Weg nach Pjöngjang. Ein friedvoller und ruhiger Ort, der sich sehr gut für ein Wasserbad am Fuße des Wasserfalls eignet. Täglich geöffnet.

Dongmyong Hotel

Standardhotel mit einfacher Ausstattung. Heißes Wasser ist begrenzt. Bar und Biliard vorhanden. Atemberaubender Meeresblick. Ideal für Strandspaziergänge.

Sie können für die .PDF-Erzeugung auch die Browser-eigene Druckfunktion benutzen. Bei Fragen freuen wir uns jederzeit auf Ihren Anruf: 040/896909-0

Hinweis:

Aktuelle Preise haben wir für Sie unter [diesem Link](#) zusammengestellt.

